



Sucht
Essstörungen
Burn-out
Manie
Depressionen
Psychose

Psychische
Erkrankungen
können Eltern und
Kinder betreffen.

Borderline
Störung
Zwang
Schizophrenie
Angststörung

Darüber zu reden
ist so schwierig...
aber es hilft!



Wir suchen mit
Ihnen einen Weg!



NischE.
Nicht von schlechten Eltern.

fa|me|am
Familienmedizinische Ambulanz
des LWL Klinikums Gütersloh



- **Lina Konert**
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin/Familienberaterin
Mobil 0160/ 8102968
- **Martha Santiago Zamora**
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin/Familientherapeutin
Mobil 0171/4388394
- **Heike Berwinkel**
Dipl. Sozialpädagogin/Familientherapeutin i.A.
Mobil 0151/12289822
- **Stefanie Förster**
Medizinische Fachangestellte
05241/5022655
- **Franziska Diethelm**
Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie für Erwachsene



NischE
Nicht von schlechten Eltern

fa|me|am
Familienmedizinische Ambulanz des
LWL Klinikums Gütersloh



Böhmerstr. 13
33330 Gütersloh



Hermann- Simon- Str. 7
33334 Gütersloh



05241 – 903550



05241 - 5022655



nische@awo-kinderschutzzentrum.de



fameam@lwl.org



www.awo-kinderschutzzentrum.de



www.lwl-klinikum-guetersloh.de

NischE.
Nicht von schlechten Eltern.

fa|me|am
Familienmedizinische Ambulanz
des LWL Klinikums Gütersloh

Hilfe für Familien

mit psychischen Belastungen
und Erkrankungen



KINDER FRAGEN SICH...

*Haben die mich
noch lieb?*



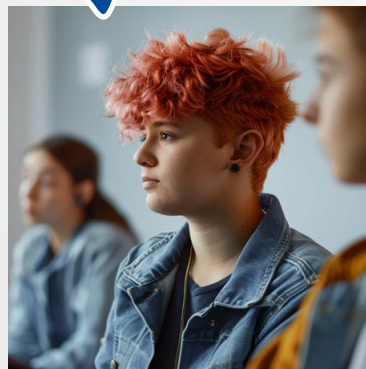
*Was ist los, dass
Mama/Papa
so anders sind?*

*Bin ich schuld,
habe ich etwas falsch
gemacht?*

*Wie geht's für
mich weiter?*

*Was passiert?
Ich weiß es nicht.
Ich habe ein bisschen
Angst!*

JUGENDLICHE FRAGEN SICH...



WIR BIETEN AN:

- Einzel-, Eltern/Paar- und Familiengespräche
- Begleitung junger Erwachsener im Übergang zwischen Kinder-/ Jugend- und Erwachsenenpsychiatrie
- Gespräche mit Angehörigen, Bezugspersonen und Fachleuten, die mit betroffenen Familien in Kontakt sind und Fragen haben
- Fachärztliche Behandlung

WIR UNTERSTÜTZEN SIE UND EUCH:

- Unsicherheiten und Fragen rund um das Thema psychische Erkrankung zu klären
- über die Erkrankung in der Familie zu sprechen
- einen verständnis- und respektvollen Umgang in der Familie zu fördern
- eigene Stärken wieder zu entdecken
- Auffälligkeiten von Kindern zu verstehen und vorzubeugen
- einen „Notfallplan“ zu Ihrer Entlastung und Sicherheit zu erstellen um im Krankheitsfall die Versorgung Ihres Kindes zu gewährleisten
- bei der Vermittlung weiterer Hilfsangebote



ELTERN FRAGEN SICH...

*Ich bin doch
keine schlechte Mutter/
kein schlechter Vater,
weil ich eine psychische
Erkrankung habe!?*



*Ich mache mir
so Sorgen um
meine Kinder!*

*Wie kann ich meiner
Familie erklären, was
mit mir los ist?*

*Was mache ich
mit meinem
schlechten Gewissen?*